

Olympia

Hieb und Stich

Peking. Tauberbischofsheim reloaded oder was? Nach zuvor tagelanger Erfolglosigkeit holten Benjamin Kleibrink (Bonn) mit dem Florett und die Leverkusener Degenfechterin Britta Heidemann am Mittwoch die Goldmedaillen Nummer fünf und sechs für das deutsche Team. Kleibrink schlug im Finale den Japaner Yuki Ota, Heidemann setzte sich gegen die Rumänin Ana Maria Branza durch. (sid/jW)

Goldhamster

Peking. Nach zweimal Gold in der Nacht zu Mittwoch ist US-Schwimmer Michael Phelps (Foto) zum erfolgreichsten Olympia-Medaillensammler aller Zeiten avanciert. Auf seinem Weg zu den angestrebten acht Goldmedaillen in Peking gewann Phelps die 200-Meter-Schmetterling und mit der Staffel den Titel über 4 x 200-Meter-Freistil. Sensationelle fünftmal Gold bei fünf Starts mit fünf Weltrekorden stehen für Phelps nun in Peking zu Buche. Insgesamt hat er jetzt elfmal Olympiagold erschwommen. Britta Steffen, die letzte Hoffnung des gebeutelten Deutschen Schwimm-Verbands, hinterließ im Vorlauf über ihre Paradedstrecke 100-Meter-Freistil einen guten Eindruck und qualifizierte sich als Zweite mühelos für das Halbfinale. (sid/jW)

Drohendes Aus

Peking. Die deutschen Handballerinnen (Foto Stefanie Melbeck) haben die zweite Niederlage in Folge kassiert und müssen mehr denn je um den Einzug ins Viertelfinale bangen. Gegen Ungarn verlor die Mannschaft von Bundestrainer Armin Emrich trotz einer 22:17-Führung nach 45 Minuten noch mit 24:25. Nach dem Auftaktsieg gegen Brasilien und der Pleite gegen Südkorea muß im vierten Gruppenspiel gegen Schweden nun unbedingt ein Sieg her, um die Chance auf das Weiterkommen zu wahren. (sid/jW)

Medaillenspiegel

(nach 70 von 302 Entscheidungen)

G S B

1. China 17 5 5
2. USA 10 8 11
3. Südkorea 6 6 1
4. Deutschland 6 1 2
5. Italien 4 4 3
6. Australien 4 2 6
7. Japan 4 2 3
8. Rußland 2 7 3

9. Großbritannien 2 2 3

10. Georgien 2 0 1

<https://www.jungewelt.de/artikel/110765.olympia.html>